

Stellungnahme zum Postulat 68

Berechnung der abzubauenen Parkplätze

Elias Steiner, Chiara Peyer und Judit Aregger namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 16. April 2025
Antrag des Stadtrates: Ablehnung, StB 371 vom 28. Mai 2025

Wurde anlässlich der Ratssitzung vom 26. Juni 2025 entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen

Ausgangslage

Die Stadt Luzern hat in einer Medienmitteilung vom 10. April 2025 die neuesten Zahlen der öffentlichen Parkplätze publiziert. Gemäss einer Neuzählung hat sich die Anzahl öffentlicher Parkplätze um 794 Parkplätze reduziert. Der Postulant und die Postulantinnen beziehen sich auf die veröffentlichten Parkplatzzahlen und stellen sich auf den Standpunkt, dass die vom Volk beschlossene Klima- und Energiestrategie 2021 festlege, dass von 7'255 öffentlichen Parkplätzen 50 Prozent – also 3'628 Parkplätze – bis 2040 abgebaut werden sollen. Das Total stamme von 2018 und müsse nun um 794 reduziert werden, also auf 6'461.

Gemäss Medienmitteilung gab es per Ende 2024 5'820 öffentliche Parkplätze, deutlich weniger als bei der Ausarbeitung der Klima- und Energiestrategie angenommen. Die Stadt Luzern schliesst daraus, dass bis 2040 noch gut 2'200 Parkplätze abgebaut werden müssen. Diese Zahl sei für den Postulanten und die Postulantinnen nicht nachvollziehbar und irritiere sie. Gemäss ihren Berechnungen kommen sie auf eine Zielgrösse von 3'231 Parkplätzen im Jahr 2040. Dementsprechend müssen also noch 2'590 Parkplätze abgebaut werden.

Der Stadtrat wird aufgefordert, in der in Aussicht gestellten Strategie zum Parkplatzabbau das vom Volk beschlossene Ziel einer Reduktion der Zahl öffentlicher Parkplätze, um die Hälfte weiterhin zu verfolgen – auch mit aktualisierten Zahlen.

Erwägungen

Die Stadt Luzern hat ihre Datengrundlagen digitalisiert und dafür Ende 2024 die Daten zur Parkierung auf öffentlichem und auf privatem Grund neu erhoben. Beim Wechsel vom analogen zum digitalen System hat sich gezeigt, dass in der Vergangenheit nicht alle Parkplatzmutationen korrekt gemeldet wurden und entsprechend nicht in die Übersicht eingeflossen sind. Zudem wurden vereinzelte «öffentlich zugängliche Parkplätze auf Privatstrassen» fälschlicherweise den «öffentlichen Strassenparkplätzen» zugerechnet. Das Nachzählen der Parkplätze vor Ort hat auch gezeigt, dass in Strassen ohne konkrete Parkplatzmarkierungen teilweise eine zu hohe Parkplatzzahl hinterlegt war. Mit der Zählung und digitalen Erfassung aller privaten und öffentlichen Parkplätze hat die Stadt Luzern eine solide Datengrundlage geschaffen.

Mit [B+A 22/2021: «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern»](#) hat der Stadtrat unter der Massnahme «M02 Reduktion öffentliches Parkplatzangebot» aufgezeigt, dass er in eigener Kompetenz bis im Jahr 2040 50 Prozent oder 3'628 der damals 7'255 Parkplätze auf öffentlichem Grund aufheben bzw.

umnutzen will. Die Wirkungen und Kosten wurden dabei bis 2030 ausgewiesen. Aufgrund der langen Planungs- und Realisierungszeiten ging der Stadtrat davon aus, dass bis im Jahr 2030 wohl nur zirka 1'000 Parkplätze umgenutzt werden, womit zirka 2 Millionen Fahrten oder rund 10 Millionen Fahrzeugkilometer entfallen. Damit können jährlich rund 1'400 Tonnen Treibhausgase eingespart werden.

Mit der neusten Erhebung der Parkplatzzahlen stellte sich die Frage, ob der Zielwert von 3'628 Parkplätzen bis 2040 angepasst werden soll. Aus drei Gründen wurde darauf verzichtet:

1. Die grössten Datenlücken sind auf Privatstrassen entstanden. Es wurden Parkplätze als öffentliche Parkplätze gezählt, obwohl sie auf einer Privatstrasse liegen und entsprechend nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Eine Überprüfung von Beispielen lässt vermuten, dass diese früher der Öffentlichkeit zur Verfügung standen und deshalb entsprechend erfasst wurden. Da diese mittlerweile nicht mehr existieren oder nur noch privat genutzt werden, können diese als Abbau bzw. Umnutzung der öffentlichen Parkplätze gewertet werden.
2. Mit der Massnahme «M02 Reduktion öffentliches Parkplatzangebot» wurde explizit ein quantitativer Zielwert von 3'628 Parkplätzen auf öffentlichem Grund bis 2040 definiert. Der Stadtrat arbeitet stark darauf hin, dass dieses Ziel erreicht wird. Für einen berechenbaren und breit abgestützten Parkplatzabbau ist es entscheidend, die Zielwerte nicht nach kurzer Zeit zu ändern bzw. zu verschärfen.
3. Die aufgeführten Massnahmen in der aktuellen Klima- und Energiestrategie haben einen Horizont bis 2030, die aktuelle Mobilitätsstrategie gilt von 2024 bis 2028. Die beiden Strategien werden bis 2040 weiterentwickelt. Im Rahmen der periodischen Überarbeitung der Mobilitätsstrategie werden allenfalls auch neue Zielwerte für das Jahr 2040 definiert werden müssen. Eine Anpassung der Zielwerte bietet sich darum im Rahmen dieser Überarbeitung an.

Dem Grossen Stadtrat wird bis Ende 2025 ein Planungsbericht «Standards für Autoparkplätze in der Stadt Luzern» vorgelegt, der aufzeigt, nach welchen Kriterien diese Parkplatzreduktion erfolgen wird. In diesem Planungsbericht werden zum einen die Erkenntnisse aus den aktuellen Arbeiten an den Grundsätzen zur Parkierung sowie zur bestehenden Praxis bei der Aufhebung von Parkplätzen dargelegt. Zum anderen wird der Planungsbericht auch das weitere Vorgehen aufzeigen und es dem Parlament erlauben, Anträge zu den Grundsätzen und Protokollbemerkungen mitzugeben.

Die zu erwartenden Folgekosten bei einer Überweisung des Postulates sind vernachlässigbar, da die Ausführung zu den Parkplatzzahlen im Planungsbericht «Standards für Autoparkplätze in der Stadt Luzern» sowieso enthalten sein werden. Diese Arbeiten können mit den bestehenden Ressourcen bei der Dienstabteilung Tiefbauamt im Rahmen der Arbeiten zum Planungsbericht bewältigt werden.

Fazit

Der Stadtrat bedauert, dass sich die ursprünglich ausgewiesenen Parkplatzzahlen von 2018 als fehlerhaft erwiesen haben. Er begrüsst aber, dass die Parkplatzzahlen zwischenzeitlich mit einem hohen Aufwand bereinigt und digitalisiert werden konnten und nun eine solide Datenbasis vorhanden ist. Dies erlaubt es, die Diskussion rund um den angestrebten Parkplatzabbau auf Basis von fundierten Grundlagen zu führen. Konkret sollen im Planungsbericht «Standards für Autoparkplätze in der Stadt Luzern» die genauen Zahlen, die Herleitungen und die konkreten Absichten des Stadtrates zum Parkplatzabbau ausführlich dargelegt werden, damit darauf aufbauend die politische Diskussion geführt werden kann. Der Stadtrat möchte zum heutigen Zeitpunkt aber auf eine Verschärfung der Zielwerte verzichten und hält an den kommunizierten Parkplatzzahlen fest. Diese sollen im Rahmen der Überarbeitung der Mobilitätsstrategie allenfalls angepasst werden. Der Stadtrat lehnt das Postulat darum ab.